



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 377/04

13. Juli 2004

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER

Torsten Haase

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Innenpolitik

Martin Kayenburg: CDU verlangt eine schnelle Klärung!

Zur heutigen Pressekonferenz des Innenstaatssekretärs Lorenz „Algerier unter Terrorismusverdacht in Schleswig-Holstein“ äußerte sich der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag Martin Kayenburg, MdL:

„Ich teile die Auffassung meines Kollegen Wolfgang Bosbach, der sich bereits gestern in „Fakt“ zum Thema dahingehend geäußert hat, „dass der Vorgang – nämlich die Visums-Erteilung - angesichts der dramatischen, Besorgnis erregenden Bedrohungslage durch den internationalen Terrorismus unbegreiflich und unverantwortlich ist“, zumal schleswig-holsteinische Stellen in das Genehmigungsverfahren involviert waren. – Laut heutiger Auskunft des Staatssekretärs Ulrich Lorenz wird derzeitiger Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, die Herr Sofiane Fahas bei einer für ihn zuständigen Ausländerbehörde in Schleswig-Holstein gestellt hat, geprüft. Wir verlangen vom Innenminister Buß eine schnelle Klärung, damit es in der Bevölkerung nicht noch zu Verunsicherungen kommt.“

Die lange Verfahrensweise sei umso unverständlicher, als dass das Grundsatzthema Gegenstand der Beratungen der Innenministerkonferenz in Kiel gewesen sei, auf der auch Beschlüsse zum härteren Durchgreifen in solchen Fällen gefasst wurden.

„Insofern haben wir kein Verständnis dafür, dass Herr Lorenz heute keinen genauen Zeitpunkt für den Abschluss des Antragverfahrens hinsichtlich der Aufenthaltserlaubnis von Herrn Fahas machen konnte. Im Übrigen moniere ich, dass die Landesregierung erneut die verantwortlichen Politiker nicht vorher informiert, sondern erst über die Presse“, so Kayenburg abschließend.